



NASENKORREKTUR



Die Nase vorn haben

Sie war Königin eines Weltreiches. Hat die mächtigsten Männer betört. Caesar lag ihr zu Füßen, aber auch der kernige Feldherr Marc Anton. Kleopatra, eine der aufregendsten Frauen der Weltgeschichte. Berühmt ist nicht nur ihr scharfer Geist und ihre fast übernatürliche Sinnlichkeit, sondern ebenso ihre Schönheit. Vor allem ihre hübsche, leicht spitze Stupsnase erregte ein beträchtliches Maß an Aufsehen und soll die Männer schier um den Verstand gebracht haben. Nun hat jede Kultur ihr eigenes Schönheitsideal. Kleopatra hin, Heidi Klum her. Mit Schminke, Schmuck und schönen Kleidern verändern Menschen seit Jahrtausenden ihr Aussehen. Die Magie der Schönheit ist schon lange nicht mehr alleiniges Privileg von Stars und Superreichen. Schließlich will jeder ein wenig glänzen - in seinem eigenen Universum. Und sei's mit ein wenig Nachhilfe der Beauty-Medizin, denn damit kann man die Nase vorn haben...

Im besonderen Interesse der ästhetischen und plastischen Chirurgie steht die Nase und eine funktionell-ästhetische Nasenkorrektur (Rhinoplastik). Die Korrektur der Nase ist eine der am häufigsten durchgeführten ästhetischen Operationen. Im vergangenen Jahr haben sich 20.000 Männer und Frauen entschieden, ihr ein für sie stimmigeres Äußeres zu geben. Warum? „Weil viele Menschen ihre Nase hassen“, sagt HNO-Arzt und ästhetisch-plastischer Chirurg Dr. med. Wolfgang E. Friedrich, Leiter der Klinik Falkenried in Hamburg, „die Nase ist das einzige Organ, das vertikal angeordnet ist und prominent im Gesicht liegt. Die Leute schauen zuerst auf die Nase statt in die Augen, wenn dort erkennbare Stigmata der individuellen Auffälligkeit sind. Das kann eine Höcker-, Spannungs- oder Boxernase sein. Aber auch kleine Lichtreflexe, die das Gesamtbild der Person irgendwie verzerren. Bei mir waren bereits Patienten, die endlich wieder befreit Lachen wollten,

ohne dass sich ihre Nase nach unten bis zum Mund hin zieht“, so Dr. Friedrich weiter. Was einen Mann interessant und sexy machen kann, nämlich eine Adlernase, wird zu einem Boomerang in Sachen Selbstwertgefühl und Akzeptanz bei Frauen. Seit über 100 Jahren werden Nasenkorrekturen operativ durchgeführt. Die Methoden haben sich immer mehr verfeinert, so dass von sichtbaren Narben heute keine Rede mehr ist. Dennoch gehört die Nasenkorrektur zu den schwierigsten Operationen. Schließlich müssen Form und Funktion stimmen. Dr. Friedrich: „Erst die harmonische Nase vermittelt ein neues Lebensgefühl. Die Menschen wollen in erster Linie eine Nase, die zu ihnen passt und sich unauffällig ihrem Gesichtsschnitt anpasst. Im Gegensatz zu den USA, wo die Leute wollen, dass man ihre Schönheitsoperationen sieht, möchten die Europäer genau das Gegenteil: Der größte Erfolg einer Korrektur ist dann gegeben, wenn keiner sieht, dass die Nase operiert wurde. Darin besteht unsere Kunst.“

So wird die Nase korrigiert

Sowohl Höcker- als auch Langnase sind die Korrekturen, die bundesweit am meisten vorgenommen werden. Ab 4.500 Euro kostet eine Nasenkorrektur. Hinzu kommen noch die Narkosekosten von ca. 500-1000 Euro. Wie so eine Operation abläuft, erklärt Dr. Friedrich am Beispiel Höckernase: „Ein guter Operateur kann diese von Innen korrigieren, statt die Nase von Außen aufzuschneiden“, erklärt er, „unter Vollnarkose wird der Höcker mit einem speziellen Instrument abgetragen und die Nase gekürzt. Aus dem Flügelknorpelbereich entfernt der Arzt Knorpel, damit die Nasenspitze nach oben votiert.“ Implantate gibt es bei der Korrektur von Lang- oder Höckernasen. Sie werden erst dann benötigt, wenn Nasenmasse aufgebaut werden muss. „Entscheidend“, so Friedrich, „ist nicht, wie viel man abträgt, sondern entscheidend ist, was übrig bleibt.“

Ein Experte benötigt für eine Nasenkorrektur ein bis zwei Stunden. Die Vollnarkose ist wichtig, weil durch die Blutdrucksenkung die Operation schneller und exakter verläuft. Außerdem sind moderne Narkosen heute so ausgereift, dass die Patienten fast auf Knopfdruck völlig klar sind, dann entweder noch am gleichen oder folgenden Tag nach Hause gehen. Nennenswerte Risiken derartiger Operationen sind eher kosmetischer Art, darum sollte man sich eingehend vom Operateur beraten lassen und sich bisherige Korrekturen anderer Patienten zeigen lassen. „Eine seriöse Klinik wird das jederzeit machen“, sagt Dr. Friedrich, „ebenso eine kostenlose Nachbehandlung, sollte das Ergebnis nicht so sein, wie es der Patient erwartet hat - wir bieten immer die Möglichkeit einer kostenlosen Nachkorrektur an.“ Die Nase soll aber nicht nur dezent sein, sondern ebenso ihre wichtigen Aufgaben erfüllen: Erwärmung, Befeuchtung und

Bessere Atmung

Mit einem Team von weiteren Spezialisten verfolgt Dr. Friedrich umfassende Ziele: „Wir alle haben eine Vision der Klarheit, Präzision und Kompetenz. Und diese Vision macht nicht bei unseren Patienten halt, sondern durchzieht unsere Klinik - das gesamte Design, die Art und Weise, wie wir untereinander und mit unseren Patienten umgehen, ist von dieser Vision beseelt.“ Dazu gehört zum einen die Möglichkeit, Begleitbehandlungen durch Homöopathie, Naturheilkunde, Akupunktur oder Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen, zum anderen garantiert die Zusammenarbeit mit weiteren Fachärzten eine optimale medizinische Betreuung. Mit über 3000 bisher durchgeführten Nasenkorrekturen ist Dr. Friedrich in Deutschland sicher einer der erfahrensten Opera-



Nimmt Nasenkorrekturen nicht nur unter ästhetischen Gesichtspunkten vor, sondern auch, um eine bessere Atmung zu erreichen: Spezialist Dr. Wolfgang Friedrich.

Reinigung der Atemluft. Deswegen ist es gerade bei einer Nasenkorrektur ratsam, sich in die Hände eines plastisch-ästhetischen Chirurgen zu begeben, der Facharzt und HNO-Spezialist ist. Nur er kann, neben der Ästhetik, auch die funktionelle Nasenkorrektur vornehmen, z. B. wenn eine Nasenscheidewand schief ist, wenn eine Nasen-Nebenhöhlenentzündung vorliegt oder die Schwellkörper zu groß sind. Das sind übrigens auch die einzigen Kosten, die von den Krankenkassen im Rahmen der „funktionellen Notwendigkeit“ übernommen werden. Leider kommt auch die Nasenkorrektur nicht ohne Pflaster, Gips und Nasen-Tampons aus. Aber dafür ist die Zeit, die die Nase zum Abheilen der Schwellungen und blauen Flecke benötigt, überschaubar: In zwei bis drei Wochen ist alles vorbei - und die Nase kann sich sehen lassen!

teure. Das heißt aber nicht, dass er jeden Wunsch erfüllt: „Frauen mit italienischen Nasen sehen fast immer hinreißend aus. Ihnen diesbezüglich das nötige Selbstbewusstsein im ersten Gespräch zu geben ist mir viel wichtiger, als - nur weil die Patientin es sich in den Kopf gesetzt hat - daraus eine Stupsnase zu machen.“ Auch eine Methode, die zum Erfolg führt. Ganz ohne OP.

Sandra Goetz